

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinde
Oberteuringen



Herbst 2017



Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Oberteuringen
Pfarramt: Pfarrer Rainer Baumann, Grubenäckerstr. 13, 88094 Oberteuringen
Email: Pfarramt.Oberteuringen@elkw.de
Homepage: www.oberteuringen.evkirche-rv.de
Bankverbindung: Raiffeisenbank Oberteuringen DE73 6516 2832 0080 2230 01

Liebe Oberteuringer Gemeindemitglieder!

Erntedank 2017 – wie jedes Jahr war der Altarraum unserer Kirche farbenfroh und bunt geschmückt, mit allem, was Felder, Gärten und Plantagen so hergaben. Nur wer genau hinschaute, mag bemerkt haben, dass es dieses Jahr weniger war als sonst. Die Ernteaufträge waren groß in diesem Jahr und viele Betriebe müssen, wenn möglich, von ihren Rücklagen leben, in der Hoffnung, dass im nächsten Jahr alles passt. Und, was man dabei gar nicht bedenkt, auch die meisten Erntearbeiter aus Polen und anderen osteuropäischen Ländern mussten dieses Jahr zuhause bleiben, weil man sie nicht brauchte. Auch dort müssen viele nun ohne den fest einkalkulierten Verdienst auskommen.

Trotzdem haben wir in unseren Kirchen Erntedank gefeiert. Oder vielleicht gerade deshalb. Und es sind gerade auch die dagewesen, die in diesem Jahr Einbußen hinnehmen mussten.

Denn auch angesichts der kärglichen Ernte und angesichts dessen, was es für die bedeutet, die davon leben, soll uns bewusst werden, was wir haben. An materiellen und immateriellen Gütern.

Weder Friede und Wohlstand sind selbstverständlich. Noch die Bildungsmöglichkeiten und die ausgezeichnete medizinische Versorgung. Und da ließe sich noch viel aufzählen, was wir längst als selbstverständlich voraussetzen.

Den Dank vornean zu stellen hilft uns aber auch, die Not derer wahrzunehmen, die Mangel leiden. Unsere Solidarität kann in diesem Jahr den Betrieben gelten, die nächstes Jahr eine gute Ernte brauchen, um aus den roten Zahlen wieder rauszukommen, aber auch denen, die als Flüchtlinge bei uns leben, weil sie in ihrer Heimat keine Lebensperspektive mehr haben.

Erntedank 2017 – für mich persönlich wird 2017 eines der ganz schweren Jahre gewesen sein. Hab ich doch nach über dreißig Jahren Ehe meine Partnerin, mein Sohn Marek, seine Mutter verloren. Mittlerweile versuche ich wieder zurückzufinden in den beruflichen Alltag, versuchen wir uns hineinzubuchstabieren in ein Leben ohne Frau und Mutter und es wird, auch wenn es dauert, gehen.

Dank und Klage, Trauer und Freude, Verzweiflung und Zuversicht. Beides gehört zu unserem Leben. Und oft genug hat man das Gefühl, man könne gar nichts dazu oder dagegen tun.

Und doch können wir eines versuchen. Wir können versuchen, zu gewichten:

Bei aller Trauer die Freude über so viele geschenkte Jahre, bei aller Verzweiflung die Zuversicht, dass Gottes Hand uns hält über die kurze Spanne zwischen Geburt und Tod hinaus, bei aller Klage der Dank für die langen, zuversichtlichen Phasen in den Jahren der Krankheit, die medizinischen Möglichkeiten, Schmerzen zu lindern, der Lebensmut, den sie uns als Vermächtnis hinterlassen hat und schließlich die unglaubliche Anteilnahme und Solidarität, die wir erfahren haben.

Erntedank 2017 – Einfach Danke sagen zu können, ist nicht immer selbstverständlich. Oft ist uns, aus verständlichen Gründen, die Klage näher. Oft ist der Schmerz über das, was wir entbehren, größer, als die Freude über das, was wir haben. Und doch ist es eine heilsame Übung, dem Dank Raum zu geben in unserem Leben, die Gewichte ein bisschen zu verschieben, ein Gotteslob zu versuchen. Dann mag auch am Ende eines grau verhangenen Tages ein blauer Streif am Horizont sichtbar werden: „Danket dem Herrn, denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. Amen.“

Es grüßt Sie herzlich

R. Bannauer



Rückblick Gemeindefest am 09. Juli 2017 mit anschließendem Hock

Unser diesjähriges Gemeindefest mit anschließendem Hock im Grünen fand am 09.07.2017 statt. Aufgebaut wurde am Samstagnachmittag und Sonntagmorgen bei strömenden Regen. Pünktlich zum Beginn des Familiengottesdienstes, der sehr gut besucht war, ließ jedoch der Regen nach und die Sonne kam zum Vorschein. Das Thema des Gottesdienstes, die Schöpfungsgeschichte, wurde vom Orga-Team des Familiengottesdienstes bildlich und mithilfe der jüngeren Gottesdienstbesucher und den Jumis dargestellt.

Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Folklore-Chor „Stella bianca“ aus Brasilien umrahmt. Die Chormitglieder kamen am Donnerstag vor dem Gemeindefest in Oberteuringen an und wurden in Gastfamilien untergebracht.

Ein ganz herzliches Dankeschön an dieser Stelle, an die Familien, die bereit waren, für einige Wochen ein brasilianisches Chormitglied bei sich aufzunehmen!

Nach dem Familiengottesdienst gab es nun bei schönstem Wetter Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Der brasilianische Chor „Stella bianca“ brachte noch das ein oder andere Ständchen vor, anschließend fand das Fest seinen geselligen Ausklang.

Allen fleißigen Helfern und Helferinnen, die dazu beigetragen haben, dass das Fest auch dieses Jahr wieder so schön geworden ist, sei herzlich gedankt!

Rückblick Erntedank

Dank Ihrer Erntedankgaben konnten wir auch in diesem Jahr wieder unseren schön geschmückten Altarraum bewundern.

Die Erntedankgaben gehen wie jedes Jahr an die Markdorfer Tafel und kommen somit den bedürftigen Menschen hier in der Umgebung zugute.

Herzlichen Dank hierfür!



„Tag der offenen Tür“ der Markdorfer Tafel am 14.10.2017

Die Markdorfer Tafel lädt zu einem „Tag der offenen Tür“ am 14.10.2017 von 10.00 Uhr – 17.00 Uhr nach Markdorf, Am Stadtgraben 18, ein. Die Themenschwerpunkte in diesem Jahr sind insbesondere „Altersarmut“, „verdeckte Armut“ und wie die Tafel dabei aktiv helfen kann.

Es besteht die Möglichkeit bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen,

einen Eindruck vom Tafelladen und des dort angebotenen Warensortiments zu bekommen.

Ebenfalls werden Projekte zur Unterstützung und Förderung von Schülern für die Verbesserung der Bildungsteilhabe und Chancengleichheit vorgestellt.

Ausblick Adventsmarkt in Oberteuringen

Beim Adventsmarkt am Freitag vor dem 1. Advent auf dem Mühlenvorplatz hat die Evangelische Kirchengemeinde mittlerweile einen festen Platz. Wie in den Vorjahren wollen wir Sie auch dieses Jahr wieder mit Glühwein, Punsch, Crêpes und Bratwürsten bewirten. Ebenfalls werden wir wieder selbstgebackene Weihnachtsplätzchen und so manches Andere verkaufen.



Für Plätzchenspenden und für helfende Hände wären wir sehr dankbar!

Bitte melden Sie sich in diesem Fall bei Frau Gertrud Metzger, Tel. 5481.

Die Plätzchen sollten am Donnerstag, 30.11.2017 bis 9.00 Uhr in den Evang. Gemeinderäumen abgegeben werden.

FAMILIEN GOTTESDIENST



Wir laden Sie herzlich zu einem weiteren Familiengottesdienst in diesem Jahr ein. Nachdem wir bereits an Ostersonntag und zum Gemeindefest zusammen einen Familiengottesdienst gefeiert haben, wollen wir auch im Advent ein Thema aufgreifen und dieses anschaulich gestalten.

Der Familiengottesdienst soll familien- bzw. kindgerecht in der Form der Predigt, der Liedauswahl und der Gottesdienstdauer gehalten sein. Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen!

Termin Familiengottesdienst:

10.12.2017, 2. Advent um 10.15 Uhr (Änderungen vorbehalten!)



Liebe Kinder und Jugendliche!

Erinnert ihr euch noch an den letzten Gemeindebrief mit eurem Osterei zum Anmalen? Auch dieses Mal ist wieder etwas für euch dabei. Vielleicht habt ihr ja Lust uns mal zu besuchen?

Im Familiengottesdienst, im Mini-Gottesdienst beim Kindersamstag und der Jungschar seid ihr im Mittelpunkt und besonders wichtig für uns.

Kinderkirchsamstag für Kinder im Alter von 5-8 Jahren:





Sa., 14.10.2017 und Sa., 25.11.2017, jeweils von 10:00-13:00 Uhr im Gemeindefaal.

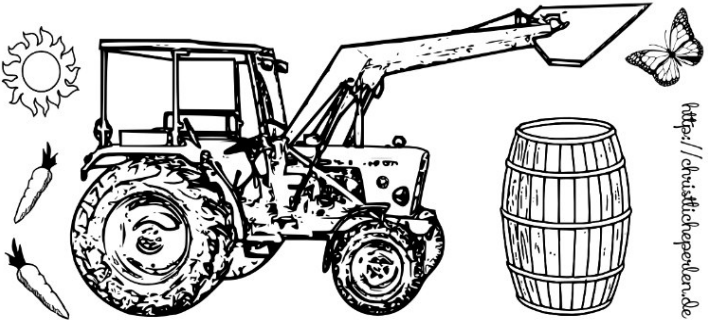
Anmeldung telefonisch oder mit Anmeldezettel aus dem Gemeindeblatt ab Erscheinen im Gemeindeblatt möglich.

Jungschar für Kinder im Alter von 9-13 Jahren:

Sa., 28. 10.2017 und Sa., 09.11.2017, jeweils von 10:00-12:00 Uhr im Gemeindefaal. (Änderungen vorbehalten!)




 Alle guten Gaben,
 alles was wir haben, 
 kommt, o Gott, von Dir. 

 Wir danken Dir dafür.



Hier haben wir für euch euer eigenes Tischgebet.
 Vielleicht habt ihr ja Lust, es anzumalen?

Hallo liebe Kinder,

ich darf mich vorstellen. Mein Name ist Mildred Sander, gerne werde ich auch einfach Milli genannt. Ich bin 38 Jahre alt, wurde in der Hauptstadt der Philippinen in Manila geboren und lebe seit meinem 8. Lebensjahr hier in Deutschland.



Vor über zwei Jahren durfte ich bei der Jungschar reinschnuppern und es war Liebe auf den 1. Blick. Ich wurde sehr herzlich von allen aufgenommen. Von da an sind die Jungschar-Veranstaltungen fester Bestandteil meines Terminkalenders geworden und ich unterstütze tatkräftig mit. Und jedes Mal ist es für mich eine große Freude mit euch gemeinsame Zeit zu verbringen, über Jesus zu reden, gemeinsam zu singen, zu basteln, zu kochen, backen oder einfach nur gemeinsam Spaß beim Spielen zu haben.

Nach 12 Jahren Jungschar haben sich Susi und Markus Döhler entschieden, sich von der Jungschar-Tätigkeit zurückzuziehen. Sie werden eine große Lücke hinterlassen, aber die Jungschar wird es weiterhin geben - von mir führend gestaltet. Auf tatkräftige Unterstützung durch die Jumis, Kornelia Rostan und Pfarrer Baumann darf ich weiterhin zurückgreifen.

Ich freue mich jeden Einzelnen von euch bei der Jungschar zu sehen. Viele kennen mich auch bereits u. a. aus der letzten Freizeit (Zeltlager Tunau) und ich möchte hiermit auch alle Freizeiteilnehmer recht herzlich einladen zum nächsten Termin am 28.10.2017. Wir werden einen Rückblick auf das gemeinsame Zeltlager-Wochenende haben, Bilder anschauen und einfach Erinnerungen austauschen. Und wer nicht bei der letzten Freizeit dabei war, lässt sich einfach von dem Spaß und der Begeisterung mitreißen. Also, wir sehen uns und ich freue mich sehr auf euch.

Bis bald, Eure Milli Sander

Weltmissionsopfer 2017 – Kinderspeisung plus in Lima / Peru

Bereits im Juni erreichte uns ein Brief des Kinderwerks Lima, der uns für unsere Unterstützung herzlich dankt. Wir möchten Ihnen hier einen kleinen Auszug wiedergeben.

>>Weiterhin erhalten 2500 Kinder jeden Morgen ein einfaches Frühstück. Weitere Projekte ergänzen diese elementare Nothilfe: Kinderhorte, Hausaufgabenbetreuung, Hilfe für Teenagermütter, ...



Eine Teenagermutter, die 16jährige Gabriella, Mutter des acht Monate alten Jungen Angel, erzählt dankbar von der Hilfe die sie erfährt:

„Durch die Hilfe des Teenagermütter-Projekts ist es mir möglich, wieder zur Schule zu gehen und in diesem Jahr meinen Schulabschluss zu machen. Die Sozialarbeiterinnen begleiten mich und deshalb fühle ich mich nicht mehr alleine. So habe ich die nötige Rückendeckung, die ich brauche, um mich und meine Familie voranzubringen, und neue Motivation, um meine Ziele anzugehen. (...) Nach meinem Schulabschluss möchte ich eine Ausbildung zur Direktionsassistentin machen, um meine Familie finanziell unterstützen zu können.“<<

Wir danken Ihnen für die bereits erbrachten Opfer, die es uns als Kirchengemeinde ermöglichen, dieses Weltmissionsopfer-Projekt zu unterstützen.

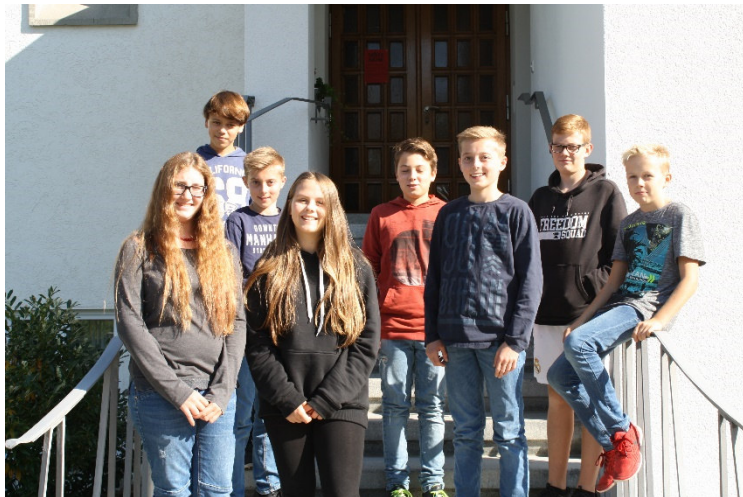
Konfirmation 2017/2018

Im Gottesdienst brennen nun bald wieder die Kerzen der Konfirmandinnen und Konfirmanden auf dem Altar.

2 Mädchen und 6 Jungen sind es, die sich immer mittwochs auf ihre Konfirmation im nächsten Jahr vorbereiten.

Die Konfirmation findet am 29.04.2018 statt.

Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden ein gutes Jahr und Gottes Segen!



Unsere Konfirmanden-/innen:

Frederik Fleig, Alessia Godt, Lennart Hesse, Julian und Fabian Holdenried, Marcel Hunger, Chiara Kettler sowie Konrad Merkel

... da ist Freiheit

2. KOR. 3,17
500 JAHRE REFORMATION

Am 31. Oktober 2017 jährt sich zum 500. Mal die Veröffentlichung der 95 Thesen, die Martin Luther, der Überlieferung nach, an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg schlug.

Während in früheren Jahrhunderten Reformationsjubiläen national und in konfessioneller Abgrenzung begangen wurden, soll das kommende Reformationsjubiläum von Offenheit, Freiheit und Ökumene geprägt sein. 2017 feiern wir nicht einfach nur 500 Jahre Reformation, sondern erinnern auch daran, welche Rolle die Reformation bei der Entstehung der Moderne gespielt hat. So werden jene Impulse der Reformation in den Fokus gerückt, deren Auswirkungen bis in unsere heutige Zeit reichen. Denn das, was von Wittenberg im 16. Jahrhundert ausging, veränderte Deutschland, Europa und die Welt.

Bereits im letzten Gemeindebrief haben wir Ihnen Veranstaltungen in unserer Nähe vorgestellt. Eine der letzten Veranstaltungen findet hier in Ravensburg statt.

Furchtlos und frei - Ein Luther Oratorium

Am Sonntag, 29.10.2017 um 17.00 Uhr und Dienstag, 31.10.2017 um 17.00 Uhr in der Evang. Stadtkirche Ravensburg, Marienplatz 5

In sieben Abschnitten vertont das Oratorium das Leben Martin Luthers von seiner Jugend, dem Eintritt ins Kloster über den Streit um den Ablass, den Reichstag zu Worms, Luthers Zeit auf der Wartburg und die Übersetzung der Bibel, den Bauernaufstand bis hin zu seiner Eheschließung.

Im Mittelpunkt steht die Frage nach dem Ursprung der »Freiheit eines Christenmenschen«. Musikalisch ist das speziell für diesen Anlass neu entstandene Oratorium im Cross-Over-Stil komponiert.

Ein klassisches Sinfonieorchester und eine Band begleiten dabei den klassischen Bachchor Ravensburg und den Gospelchor »Unity«. www.kirchenmusik.evkirche-rv.de



Kirchen-Kino

Kino in der Evangelischen Kirche in Oberteuringen?

Einmal im Jahr hatten Sie in den letzten Jahren Gelegenheit, in dieser besonderen Atmosphäre einen Film zu sehen.

Am **Montag, 30. Oktober 2017**, laden wir **um 19:00 Uhr** wieder zu einem Kirchen-Kino ein.

Es wartet ein interessanter Film auf Sie, der unser Lutherjahr beschließen soll.

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Termine

- **Gemeindenachmittag** am 2. Advent, 10.12.2017 ab 14.30 Uhr in den Evang. Gemeinderäumen



...da ist Freiheit

2. Kor. 3,17